

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0177/2023/IV**

Datum:  
18.10.2023

Federführung:  
Dezernat IV, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Institutionalisierung eines Gesamtelternbeirates Kita**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium:             | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen:       | Handzeichen: |
|----------------------|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|
| Jugendhilfeausschuss | 14.11.2023      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne |              |
| Gemeinderat          | 14.12.2023      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne |              |

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Jugendhilfeausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zur derzeitigen und weiteren Unterstützung des Gesamtelternbeirats der Kindertageseinrichtungen in Heidelberg zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

| Bezeichnung:                    | Betrag in Euro: |
|---------------------------------|-----------------|
| <b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b> |                 |
| • keine                         |                 |
|                                 |                 |
| <b>Einnahmen:</b>               |                 |
| • keine                         |                 |
|                                 |                 |
| <b>Finanzierung:</b>            |                 |
| • entfällt                      |                 |
|                                 |                 |
| <b>Folgekosten:</b>             |                 |
| • keine                         |                 |
|                                 |                 |

**Zusammenfassung der Begründung:**

Mit TOP-Antrag Drucksache 0079/2023/AN wurde die Verwaltung gebeten, die Elternbeirätinnen und Elternbeiräte aller Kindertageseinrichtungen in Heidelberg zu einem Gremium zu vernetzen und eine Plattform für den Informationsaustausch und die Interessensvertretung zu bilden. Die Verwaltung beschreibt die bisherige Zusammenarbeit und gibt einen Ausblick für eine Intensivierung derselben mit dem Gesamtelternbeirat der Kindertageseinrichtungen in Heidelberg.

## **Begründung:**

Mit TOP-Antrag Drucksache 0079/2023/AN wurde die Verwaltung gebeten, die Elternbeirätinnen und Elternbeiräte aller Kindertageseinrichtungen in Heidelberg zu einem Gremium zu vernetzen und eine Plattform für den Informationsaustausch und die Interessensvertretung zu bilden. Der Antrag verfolgt die Unterstützung des Gesamtelternbeirats aller Kindertageseinrichtungen bei der Kontaktaufnahme zu allen Elternbeirätinnen und -beiräten, die Unterstützung bei der Erstellung einer Satzung sowie die Möglichkeit einer Präsenz in den Informations-Medien der Stadt Heidelberg.

Die Stadt Heidelberg verfügt bereits über einen aktiven Gesamtelternbeirat aller Kindertageseinrichtungen. Die Vorsitzende ist beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses. Das Kinder- und Jugendamt unterstützt den Gesamtelternbeirat bei den regelmäßig anstehenden Wahlen des Vorstands und steht anlassbezogen in gutem Austausch mit der Vorsitzenden.

Auf Wunsch des Gesamtelternbeirats werden bereits jetzt Räumlichkeiten für Sitzungen des Gremiums durch das Kinder- und Jugendamt reserviert und Einladungen/Schreiben des Vorstands an alle Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet versandt.

Der Gesamtelternbeirat ist hier jedoch bislang darauf angewiesen, dass der Schriftverkehr konsequent von den Einrichtungen an die Elternvertreter weitergereicht wird. Es ist daher geplant, eine jährliche Abfrage der Elternvertreter durch das Kinder- und Jugendamt durchzuführen und diese Adressdaten an den Gesamtelternbeirat zu übermitteln, sodass eine direkte Kommunikation zwischen Gesamtelternbeirat und allen Elternvertretungen möglich wird.

Weiterhin wünscht sich der Gesamtelternbeirat aller Kindertageseinrichtungen anlass- und themenbezogenen Austausch mit fachkundigen Vertretern der Stadt, etwa durch Teilnahme an den Sitzungen des Gremiums. Hier möchte sich auch das Kinder- und Jugendamt künftig einbringen.

Das Aufstellen oder Mitwirken an einer Satzung einer externen juristischen Person, wie der Gesamtelternbeirat, ist der Stadtverwaltung leider aufgrund des Rechtsdienstleistungsgesetzes und des Subsidiaritätsprinzips nicht möglich. Gerne berät das Kinder- und Jugendamt jedoch bei spezifischen Fragen oder stellt Satzungsmuster anderer Gesamtelternbeiratsvertretungen zur Verfügung, gerne auch im Rahmen einer Sitzung des Gremiums. Ebenso kann bei Bedarf die Art und Weise der Außendarstellung thematisiert werden.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass ein Ausbau der Unterstützung für den Gesamtelternbeirat künftig beim Kinder- und Jugendamt personelle und/oder finanzielle Mehrbedarfe auslösen kann.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n:<br>(Codierung) | + / -<br>berührt | Ziel/e:                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| SOZ1                     | +                | Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern<br><b>Begründung:</b><br>Durch die Unterstützung des Gesamtelternbeirates erhalten alle Elternbeiräte gleichen Zugang zu Informationen und Aktivitäten des Gesamtelternbeirates.<br><b>Ziel/e:</b> |
| SOZ3                     |                  | Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern<br><b>Begründung:</b><br>Eine gute Vernetzung des Gesamtelternbeirates steigert die Partizipationsmöglichkeiten der Eltern.                         |

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet  
Stefanie Jansen